

Der folgende Text ist die Zusammenfassung des Romans von Mark Twain. Von den zwei kursiv gedruckten Ausdrücken ist jeweils einer falsch und einer richtig oder passend. Streiche den unrichtigen durch:

Tom Sawyer ist ~~eine typische Jungmädchenromanze~~ - eine typische Lausbubengeschichte. Sie spielt in der Mitte des 20. / 19. Jahrhunderts in den U.S.A. Tom lebt am ~~Mississippi / Amazonas~~ in dem kleinen Ort ~~Los Angeles / St. Petersburg~~ als Waise bei ~~seinem Onkel Donald / seiner Tante Polly~~. Im selben Haus lebt auch ~~der Diener / sein Halbbruder~~ Sid, der das genaue Gegenteil von Tom ist.

Während Tom gern die Schule schwänzt, sich prügelt und sich nachts gern mit seinem besten Freund Huckleberry Finn herumtreibt, ist Sid immer brav, geht zur Schule und ~~hilft / verpetzt~~ Tom bei jeder Gelegenheit. Huckleberry Finn ~~hat keinen festen Wohnsitz / lebt in einer piekfeinen Villa~~; seine Mutter ist tot, sein Vater ist ~~der Stadtpräsident / ein stadtbekannter Trinker~~. Hucks Freiheit fasziniert Tom.

Als Tom wieder mal ~~die Hausaufgaben nicht gemacht hat / mit zerrissenem Hemd nach einer Prügelei heimkommt~~, muss er zur Strafe ~~Tante Pollys Zaun / den Zaun um das Schulhaus~~ streichen. Statt mit seinen Freunden ~~zum Schwimmen / ins Kino~~ zu gehen, schwitzt Tom nun in der Sonne. Doch er ist ~~hinterhältig / listig~~: Jedes Mal, wenn ein Junge vorübergeht, erklärt Tom, was für eine ~~Qual es sei, den Zaun streichen zu müssen / Ehre es sei, den Zaun streichen zu dürfen~~. Die Jungen möchten auch gern versuchen. Tom ~~ziert sich so lange, bis / sagt sofort zu, damit~~ die Jungen ihm das Recht abkaufen, für einige Minuten den Pinsel schwingen zu dürfen. Tom ~~gewinnt / verliert~~ nun nach und nach allerlei Schätze – einen Apfel, zwölf Murmeln, ein defektes Taschenmesser, ein einäugiges



Kätzchen und viele andere interessante Sachen. Tom ~~schuftet wie wild / selbst braucht keinen Finger mehr zu rühren~~. Der Zaun ist am Ende vollständig und gleich dreifach gestrichen. ~~Der zornigen Tante entweicht / Die erstaunte und gerührte Tante entlässt~~ Tom in die Freiheit des Samstagnachmittags.

In der Schule beginnt Tom, sich für ~~die / ein~~ Mädchen zu interessieren. Becky Thatcher, ~~die Tochter des Richters / die Freundin von Huckleberry Finn~~, interessiert sich zunächst auch für Tom, gibt aber dann vor, nichts mehr mit ihm zu tun haben zu wollen, als sie erfährt, dass er ~~schon einmal mit einem Mädchen, Amy Lawrence, liiert war / nur ein armer Schlucker ist~~.

Bald darauf geht Tom mit Huck ~~des Sonntags zum Sonntagsschulhaus / des Nachts auf den Friedhof~~, wo sie einen Heilzauber gegen Warzen versuchen wollen. Huck ist nämlich der Meinung, dass man Warzen nur wegbekomme, wenn man ~~eine lebendige Ratte / tote Katze~~ um Mitternacht dem Teufel hinterher wirft. Als die beiden Jungen gerade mit dem ~~Ritual / Festmahl~~ beginnen wollen, erscheinen drei ~~Engel / Teufel~~ auf den Friedhof. Dann erkennen die Jungen, dass das Männer aus ihrer Stadt sind: Indianer Joe, ~~ein einfältiger Landstreicher, der immer betrunken ist, / ein zwielichtiger Kerl, vor dem sich die braven Bürger fürchten~~, Muff Potter, ~~ein zwielichtiger Kerl, vor dem sich die braven Bürger fürchten, / ein einfältiger Landstreicher, der immer betrunken ist~~, und der junge Arzt Dr. Robinson.

Indianer Joe und Muff Potter beginnen, ein Grab zu öffnen. Sie legen einen Leichnam ~~hinein / auf eine Schubkarre~~. Der Doktor verlangt, dass sie den Toten ~~sogleich beerdigen / zu seinem Haus schaffen~~, doch Indianer Joe will dafür noch zusätzliches Geld. Es kommt zu Handgreiflichkeiten. Nachdem Muff Potter von Robinson ~~beleidigt / niedergeschlagen~~ wird, ersticht Indianer Joe den jungen Arzt mit ~~seinem / Muff Potters~~ Messer. Dieses legt er dann dem bewusstlosen Muff in die Hand. Als Muff Potter wieder zu sich kommt, macht Joe ihn glauben, ~~er sei der / Tom und Huck seien die~~ Mörder des Arztes. Muff Potter wirft das Messer zu Boden und ergreift die Flucht. Die Wahrheit kennen nur Tom und Huck - und Indianer Joe. Tom und Huck schwören sich, nie etwas zu verraten, ~~damit sie nicht in Verdacht geraten / da sie höllische Angst vor Indianer Joe haben~~. Am nächsten Tag wird der Mord entdeckt, das Messer ~~vermisst / identifiziert~~ und Muff Potter ~~haut ab. / kommt ins Gefängnis~~. Auf ihn wartet der Galgen.

Die nächsten Tage sind ~~schlimm / ein super Gefühl~~ für Tom und Huck. Schließlich beschließen sie ~~Piraten / Indianer~~ zu werden, zusammen mit Joe Harper, der ausreißen will, weil er von seiner Mutter ~~verhättselt / ungerecht behandelt~~ wurde. Als Unterschlupf soll eine Insel unterhalb von St. Petersburg

mitten im Mississippi dienen. Die drei „organisieren“ **Waffen / Proviant und Werkzeug** und treiben mit einem ebenso „organisierten“ Holzfloß mitten in der Nacht zu dieser Insel.

Dort genießen sie ein freies Leben, das aus Lagerfeuer, Nichtstun, **Stricken / Angeln**, Schwimmen, Schlafen, Kämpfen, Hüttenbauen und Entdeckungen besteht. Sie sehen, dass am Flussufer nach Ertrunkenen gesucht wird. Sie ahnen, dass **Muff Potter und Indianer Joe gesucht / sie selber gesucht werden**. Nach **einer Hitzewelle / einem Unwetter** beschließen die Jungen, das freie Leben auf der Insel aufzugeben. Sie kommen **zufälligerweise / wie von Tom heimlich geplant**, gerade recht zu ihrer eigenen Leichenrede. Als sie sich zu erkennen geben, ist **die Freude / der Ärger** der Trauergemeinde in der Kirche ohne Grenzen.

Wieder in der Schule gelingt Tom, sich mit Becky zu versöhnen, als sie eines Tages **ein medizinisches Buch beschädigt, das dem strengen Lehrer gehört. / eine anonyme Schmähchrift verfasst**. Als der Lehrer jedem Schüler **tief in die Augen schaut / aus der Hand liest**, um den Schuldigen herauszufinden, **nimmt Tom die Schuld auf sich, kassiert seine Prügel, aber auch große Bewunderung von Becky. / zeigt Tom auf die errötende Becky und verpetzt sie, was ihm einen hasserfüllten Blick einträgt**.

Das nächste wichtige Ereignis ist die Gerichtsverhandlung von Muff Potter. Indianer Joe ist anwesend, wie auch Tom und Huck. Schließlich betritt Tom den Zeugenstand **und bricht seinen Eid / schwört**, nie etwas zu sagen. Damit rettet er Muff Potter vor dem Galgen. Indianer Joe springt aus dem Fenster, was **ihn von seiner Schuld befreit / seine Schuld untermauert**.

Im Herbst beschließen Tom und Huck, Schatzsucher zu werden. Sie begeben sich zu einem **verfallenen Haus, in dem es spuken soll / neuen Haus, wo es bestimmt nicht spukt**. Während sie oben im Haus herumstromern, hören sie, wie Indianer Joe und ein Komplize mit Taschen voller Geld das Haus betreten. Die Verbrecher wollen es hier verstecken, weil **sie hier wohnen / dieses Haus sowieso nie jemand betritt**, das Geld somit sicher wäre. Beim Aufbrechen der Bodenplatten entdeckt Indianer Joe eine Truhe voller **Münzen / Schatzpläne**. Die Männer beschließen, alles mitzunehmen und es **dem rechtmäßigen Besitzer zu übergeben / „bei Nummer 2 unter dem Kreuz“ zu verstecken, da der Besitzer dieser Truhe vielleicht zurückkehren könnte**. Die Buben sind außer sich vor Wut, denn die Kiste hätten eigentlich sie gefunden.

Tage danach findet ein **großes Picknick außerhalb des Ortes / Jahrmarkt mitten in St. Petersburg** statt. In dem bunten Treiben beschließen einige der Kinder und Jugendlichen – darunter auch Tom und Becky – in **die verzweigte McDouglas-Höhle / ein McDonald's Restaurant** zu gehen. Tom und Becky **wagen sich zu tief hinein und finden den Ausgang nicht mehr. / essen zu viele Big Macs und trinken zu viel Bier. Es wird ihnen schlecht**.

Währenddessen beobachtet Huckleberry Finn Indianer Joe auf Schritt und Tritt, um **ihn bei Gelegenheit verhaften zu lassen / hinter das Geheimnis von „Nummer 2“ zu kommen**. Indianer Joe will sich an der Witwe Douglas für etwas rächen, was ihm ihr Mann vor Jahren zugefügt hat. Als Huck das mitbekommt, kann er gerade noch einen Nachbarn informieren, welcher **der Witwe beisteht. / aber ein Freund von Indianer Joe ist**. Es kommt zu einer Schießerei, bei der **niemand verletzt wird / die Witwe verletzt wird**, und Indianer Joe flüchtet.



Tom und Becky suchen verzweifelt **den Weg nach Hause / nach dem Ausgang der Höhle**. Schließlich ist Becky zu schwach und Tom setzt die Suche allein fort. Dabei kann er gerade noch verhindern, Indianer Joe in die Arme zu laufen. Schließlich **entführt Indianer Joe Becky / findet Tom einen Ausgang und kann Becky und sich retten**.

Tom ist sehr erschöpft und muss einige Tage das Bett hüten. Durch Zufall erfährt er schließlich, dass Richter Thatcher in der Zwischenzeit den Eingang zur McDouglas-Höhle mit einer eisernen Tür versehen hat, **damit Indianer Joe nicht entweichen kann. / um ein weiteres Unglück zu verhindern.** Als Tom von seiner Höhlen-Begegnung mit Indianer Joe erzählt, findet sich das ganze Dorf beim Eingang zur Höhle ein. Der Eingang wird geöffnet, und da **entweicht der Verbrecher. Er bleibt eine ständige Bedrohung. / liegt der tote Verbrecher**. Natürlich hat Tom in der Höhle auch „Nummer 2“ gesehen. Eine Woche später zeigt Tom seinem Freund einen neuen, geheimen Eingang zur Höhle. „Nummer 2“ ist einfach eine römische II, mit dem Rauch einer Fackel an eine Wand gemalt. Und darunter ist der Schatz versteckt. **Doch das Geld müssen sie dem gemeinnützigen Frauenverein zurückgeben. / Tom und Huck teilen redlich**. Als Huck, der mittlerweile von der Witwe Douglas adoptiert wurde, beschließt, neuerlich zu verschwinden, **kann Tom ihn überreden zu bleiben. / hilft ihm Tom dabei**.